

Protokoll zur 36. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Ort	Hohn, Altes Amtsgebäude, Hohe Straße 4
Datum	20.02.2017
Uhrzeit	18.00 Uhr bis 19:30 Uhr
Teilnehmer	siehe Anlage
Sitzungsleitung	Stefan Ploog
Protokoll	Michael Helten
Anlagen	Präsentationsfolien Teilnehmerliste

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 35.Vorstandssitzung vom 10.10.2016
- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- TOP 4** Bericht des LLUR
- TOP 5** Vorstellung der eingereichten Projekte
- TOP 6** Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten
- TOP 7** Ausblick und Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Herr Stefan Ploog, eröffnet um 18.00 Uhr die 36. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. Er bedankt sich bei Herrn Gattinger vom Amt Hohner Harde für die Tagungsmöglichkeit im ehemaligen Amtsgebäude des Amtes Hohn und für die bereitgestellte Verpflegung. Herr Ploog begrüßt herzlich die anwesenden Vorstandsmitglieder, beratenden Mitglieder sowie Projektträger und fasst danach kurz die Tagesordnung zusammen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur 36. Vorstandssitzung den Vorstandsmitgliedern form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Es wird weiter festgestellt, dass an der Vorstandssitzung 10 stimmberechtigte Personen teilnehmen. Darunter sind sechs kommunale Vertreter sowie vier Wirtschafts- und Sozialpartner. Ferner sind vier beratende Mitglieder und fünf Gäste anwesend. Herr Klindt und Frau Grube erscheinen um 18:05, Frau Ute Babbe erscheint um 18:10. Nach dem Erscheinen von Frau Babbe sind sechs kommunale Vertreter sowie fünf Wirtschafts- und Sozialpartner (11 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder) anwesend. Es wird festgelegt, dass ein kommunales Mitglied (Herr Ploog) nicht an der Abstimmung über die eingereichten Projektanträge teilnimmt.

Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

(§10 Abs. 6 der Vereinssatzung: Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Der Anteil der nicht kommunalen Partner der an der Beschlussfassung Mitwirkenden muss mindestens 50% betragen.)

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 35. Vorstandssitzung vom 10.10.2016

Das Protokoll der 35. Vorstandssitzung vom 10.10.2016 wurde allen Vorstandsmitgliedern zugestellt. Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden werden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen. Es folgt die Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls.

Ergebnis: Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Herr Helten berichtet von Seiten des Regionalmanagements über die aktuellen Finanzen der AktivRegion, den aktuellen Stand des Mobilitätskonzeptes sowie über den geplanten Ablauf des Umsetzungswettbewerbes.

Seit der 35. Vorstandssitzung am 10.10.2016 sind dem Regionalmanagement Zuwendungsbescheide (ZWB) des LLUR für fünf Projekte zugegangen:

- **Badestelle Tielen** am 21.09.2016
- **Ehrenamt entwickelt Naturbildungsraum** am 11.10.2016
- **Badestelle Breiholz** am 09.11.2016

Protokoll 36. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

20.02.2017



- **Wärmekataster Kreis Dithmarschen** am 18.01.2017
- **Tiefengeothermie-Gutachten Westhof Hennstedt** am 30.01.2017

Damit sind nun mittlerweile per LAG-Beschluss 1.163.409,53 € des Grundbudgets gebunden. Die Summe des per ZWB gebundenen Grundbudget beläuft sich auf 990.302,84 €.

Herr Helten berichtet, dass sich die Aufstellung des Mobilitätskonzeptes in der finalen Phase befindet und nur noch der fertige Endbericht durch das Planungsbüro orange edge vorgelegt werden muss. Mit Hinblick auf die Handlungs- und Projektempfehlungen des Mobilitätskonzeptes gab es am Montag, den 13. Februar, ein erstes Sondierungstreffen in der Gemeinde Hamdorf mit Vertretern der Gemeinde, orange edge, Nah SH, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der ETS. Hier zeigte sich ein starkes Interesse an der Umsetzung von Pilotprojekten zu den Themen Mobilitätsstation, Mitfahrbank und CarSharing. Herr Helten und die Kollegen der ETS erhoffen sich eine Konkretisierung der Vorhaben im Laufe des Frühjahres. In diesem Rahmen bittet Herr Helten die Anwesenden Gemeinden und Ämter mit dem Interesse an Pilotprojekten zum Thema Mobilität zur weiteren Beratung und Abstimmung an die ETS weiterzuleiten.

Des Weiteren berichtet Herr Helten über den Zeitplan für den geplanten Umsetzungswettbewerb:

- **Veröffentlichung** des Förderaufrufes am 22.02.2017
- **Stichtag** für die Einreichung von Projekten am 22.05.2017
- **Vorbepunktung** durch den GfV der ETS am 12.06.2017
- **Wettbewerb** (Auswahl der Projekte) in der 37. Vorstandssitzung am 03.07.2017

Außerdem sind folgende Punkte bei der Bepunktung der eingereichten Projekte während der Vorstandssitzung zu beachten:

- Projekte werden wie im herkömmlichen Bewertungsverfahren bepunktet (Vorbepunktung GfV, Offene Diskussion auf der Vorstandssitzung, Abstimmung über Endergebnis)
- Projekte müssen min. 26 Punkte erreichen
- Ergebnis wird mit max. 16 multipliziert (max. 864 Punkte)
- Befangene Vorstandsmitglieder dürfen nicht abstimmen (dadurch weniger Gesamtpunkte)
- Gleichbehandlung durch Endergebnis in Prozent (2 Nachkommastellen)

Anhand dieser Vorgaben stellt Herr Helten den Anwesenden ein Rechenbeispiel vor, aus welchem die Gleichbehandlung der jeweiligen Projekte durch die Umrechnung des Endergebnisses in Prozent hervorgeht (siehe Folie 11 im Anhang).

TOP 4 Bericht des LLUR

Herr Ploog übergibt das Wort an Herrn Jan-Nils Klindt vom LLUR. Herr Klindt erklärt, dass das einmalige Fördervorhaben GAK 9.0 abgeschlossen ist und aus der AktivRegion ETS ein Projekt (Jugendzentrum Erfde) gefördert wurde.

Weiterhin berichtet Herr Klindt über die anstehenden Stichtage für das Förderprogramm „Lokale Basisdienstleistungen im ländlichen Gebieten „Bildung und Nahversorgung““ am 01. April 2017 und das Förderprogramm GAK Ortskernentwicklung 2017 am 28. April 2017.

Auf die Frage, ob Projekte, die im Rahmen der GAK 9.0 eingereicht wurden, automatisch am Verfahren der GAK Ortskernentwicklung teilnehmen antwortete Herr Klindt, dass dies nicht der Fall ist. Grundlage für die Teilnahme ist ein aktuelles (innerhalb der letzten fünf Jahre) erstelltes OEK, welches nicht Voraussetzung für die GAK 9.0 war. Aus diesem Grund müssen Projekte für die GAK Ortskernentwicklung erneut eingereicht werden.

Mit Hinblick auf die Aufnahme von ländlichen Zentralorten in das Städtebauförderprogramm des Landes und des Bundes wurde diskutiert, ob ein OEK als Grundlage für diese Förderung dienen kann. Herr Helten informiert auf Grundlage eines Telefonates mit dem Innenministerium SH, dass dies nicht der Fall ist. Ein OEK kann nicht als Grundlage herangezogen werden. Vielmehr wird ein neues, städtebauliches Gutachten und Konzept benötigt.

TOP 5 Vorstellung der eingereichten Projekte

Herr Ploog leitet die Vorstellung der eingereichten Projekte mit der Übersichtstabelle ein. Diese Tabelle beinhaltet die Vorbewertung des geschäftsführenden Vorstandes, die Projektzuordnung zu den strategischen Zielen, sowie die Fördermittel und die Gesamtinvestition.

Sitzung	Projekt	Projekt- bewertung GfV (max. 54)	Kernthema Ziele	Fördermittel ETS	Gesamt- investition
36. VS 20.02.2017	23GK Ehrenamtsbörse Dithmarschen	20	6 2	10.855,16 €	125.300,00 €
	24GK Klimaschutzagentur RD	17	3 1	3.217,50 €	55.692,00 €
	25G Machbarkeitsstudie „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“	18	1 1	15.960,00 €	31.654,00 €
			Insgesamt	30.032,66 €	212.646,00 €

23GK Ehrenamtsbörse Dithmarschen

Herr Karsten Wessels, Vorsitzender des AWO Ortsvereines Heide und Umgebung e. V., wirbt beim Vorstand für die Unterstützung einer Online-Plattform zur Koordinierung und Vermittlung ehrenamtlicher Aktivitäten. In Kooperation mit der AktivRegion Dithmarschen (Lead-LAG) soll die Online-Plattform „FRiEND“ eine zentrale Anlaufstelle geschaffen werden, um eine Schnittstelle zwischen Anbietern und Nachfragern ehrenamtlicher Aktivitäten zu schaffen und in Anlehnung an den „Wohnen für Hilfe“ Ansatz ebenfalls Wohnpartnerschaften zwischen jungen und alten Menschen zu ermöglichen und zu vereinfachen. Als zentrales Problem bei vorangegangenen Projekten mit ähnlicher Ausrichtung verweist Herr Wessels auf die Notwendigkeit von Kümmerern, die die Aktivitäten steuern

und koordinieren. Um hier Abhilfe zu schaffen zielt das Projekt darauf ab, zwei Halbtagsstellen zu einzurichten, die diese Tätigkeiten übernehmen (Folien 16–20).

24GK Klimaschutzagentur RD

Herr Sebastian Krug, der Klimaschutzmanager des Kreises Rendsburg-Eckernförde, wirbt für die Finanzierung und Erstellung einer Machbarkeitsstudie, welche die Möglichkeiten und Potenziale einer Kreisweiten Klimaschutzagentur analysieren soll. Hintergrund ist der, dass die Bundesförderung für das Klimaschutzmanagement im Kreis RD ausläuft und somit über eine Neuausrichtung nachgedacht werden muss. Als Problem des bisherigen Klimaschutzmanagements stellt Herr Krug die personellen Ressourcen heraus, da der Arbeitsaufwand und die thematische Breite der Aufgabe häufig für eine Person zu groß ist. Die Studie soll unter anderem klären, ob eine kreisweite Klimaschutzagentur durch das gezielte Einsetzen von spezialisierten Klimaschutzmanagern nicht besser in der Lage ist das vielseitige Arbeitsaufkommen zu bewältigen. Somit beinhaltet die Studie eine generelle Auseinandersetzung mit der Frage wo das Klimaschutzmanagement zukünftig am optimalsten angesiedelt sein soll (Folien 21–28).

25G MBS „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“

Herr Frank Sassowski (Bgm. Gemeinde Pahlen) und Herr Dieter Kurzke (Bgm. Gemeinde Wallen) werben für die Finanzierung der Machbarkeitsstudie „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land. Um die Lebensqualität auf dem Land zu verbessern, wollen die vier Dörfer die Grundlage für die Einrichtung eines Servicezentrums schaffen. Dieses soll ein Arzt- und Gesundheitszentrum, 20 seniorengerechte Wohnungen, ambulant betreute Demenzgruppen sowie ein zugehöriges Mobilitätsangebot beinhalten. Das Arzt- und Gesundheitszentrum ist bereits in Pahlen vorhanden und wird kontinuierlich ausgebaut. Durch die Schaffung gemeinschaftlich genutzter Fahrzeuge und Fahrerpools soll Mobilität als Bindeglied zwischen den anderen Bausteinen des Projektes fungieren. Für die zukünftige Umsetzung des Projektes erhoffen sich die Projektträger eine Ausweitung auf weitere Gebiete der Region (Anhang 1 Folien 1–3)

TOP 6 Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten

Im Anschluss an die Projektvorstellungen beginnt die Diskussion bezüglich der Bepunktung der Projekte. Es sind 11 stimmberechtigte Personen anwesend, darunter sechs kommunale Vertreter und fünf Wirtschafts- und Sozialpartner. Herr Ploog nimmt nicht an der Abstimmung teil, wodurch fünf kommunale Vertreter und fünf Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung teilnehmen.

Daher stimmen 10 stimmberechtigte Personen ab.

Der 1. Vorsitzende stellt zu jedem der zur Abstimmung eingereichten Projekte die Beschlussfähigkeit erneut fest. Das Abstimmungsergebnis im Einzelnen sowie die Begründung sind den nachfolgenden Übersichten für jedes Projekt zu entnehmen:

23GK – Ehrenamtsbörse Dithmarschen Förderschwerpunkt Bildung Kernthema Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten & -orten für Jung & Alt Erreichte Punktzahl 18 von 54 Punkten im Bewertungsbogen	Punkte: 20 von 54	
	<p>Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird einstimmig zugestimmt</p> <p>Auflage: Dem Projekt wird nur unter Vorbehalt zugestimmt. Ein Nachweis der Kofinanzierung durch das Amt KLG Eider ist durch den Projektträger zu erbringen</p> <p>Begründung: <i>Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Das Projekt entspricht in seinen Zielen den Qualitätsansprüchen, die in der IES verankert sind. Gefördert wird der Aufbau einer Online-Plattform inklusive professioneller Betreuung (Kümmerer) welches die Bündelung von Ressourcen sowie die Vermittlung und Kommunikation ehrenamtlicher Aktivitäten in der Region zum Ziel hat.</i></p>	
Abstimmung: 10 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner	1. Peter Johannsen	GO
	2. Jacob Bundtzen	GO
	3. Paul Gattinger	GO
	4. Horst Rudolph	GO
	5. Thomas Hansen	GO
	6. Ingeline Petersen	NGO
	7. Ute Babbe	NGO
	8. Birgit Feddersen	NGO
	9. Renate Rahn	NGO
	10. Marianne Budach	NGO

24GK – Klimaschutzagentur RD Förderschwerpunkt Klimawandel & Energie Kernthema Klimapakt Eider-Treene-Sorge Erreichte Punktzahl 17 von 54 Punkten im Bewertungsbogen	Punkte: 17 von 54	
	<p>Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird einstimmig zugestimmt</p> <p>Begründung: <i>Ziel der Maßnahme ist die und Erstellung einer Machbarkeitsstudie, welche die Möglichkeiten und Potenziale einer Kreisweiten (Kreis RD) Klimaschutzagentur analysieren soll. Insbesondere soll die zukünftige Ausrichtung des Klimaschutzmanagements (Kommunal vs. Agentur) analysiert werden. Dementsprechend leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der Einbindung von Klimaschutz in die Regionalplanung.</i></p>	

Abstimmung: 10 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner	1. Peter Johannsen	GO
	2. Jacob Bundtzen	GO
	3. Paul Gattinger	GO
	4. Horst Rudolph	GO
	5. Thomas Hansen	GO
	6. Ingeline Petersen	NGO
	7. Ute Babbe	NGO
	8. Birgit Feddersen	NGO
	9. Renate Rahn	NGO
	10. Marianne Budach	NGO

25G – MBS „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“ Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge Kernthema Grund- und Gesundheitsversorgung / Innenentwicklung Erreichte Punktzahl 18 von 54 Punkten im Bewertungsbogen	Punkte: 17 von 54	
	<p>Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird einstimmig zugestimmt</p> <p>Begründung: Ziel der Maßnahme ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Kombination der Themen Arztzentrum, ambulant betreute Demenzgruppen, serviceunterstütztes Wohnen im Alter und Mobilität im Gebiet der Gemeinden Dörpling, Wallen, Pahlen und Tielenhemme. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der interkommunalen Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen und dem Kernthema Mobilität.</p>	
Abstimmung: 10 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner	1. Peter Johannsen	GO
	2. Jacob Bundtzen	GO
	3. Paul Gattinger	GO
	4. Horst Rudolph	GO
	5. Thomas Hansen	GO
	6. Ingeline Petersen	NGO
	7. Ute Babbe	NGO
	8. Birgit Feddersen	NGO
	9. Renate Rahn	NGO
	10. Marianne Budach	NGO

TOP 7 Ausblick und Verschiedenes

Herr Helten nennt kurz die nächsten Schritte der AktivRegion in diesem Jahr. Die nächste Sitzung wird am 03.07.2017 im Amt Viöl stattfinden. Die nächste Mitgliederversammlung soll vor den Sommerferien im Juli 2017, aber nach der Vorstandssitzung am 03.07.2017 stattfinden. Darüber hinaus fragt Herr Helten, ob zukünftig die Einladung zur Vorstandssitzung nur noch per E-Mail mit Lesebestätigung versendet werden könne. Mitglieder ohne E-Mail Zugang erhalten weiterhin eine schriftliche Einladung. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

Da es keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Runde der Anwesenden gibt, bedankt sich Herr Ploog bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit. Er schließt die Vorstandssitzung um 19.30 Uhr.

Stefan Ploog

Vorstandsvorsitzender

Michael Helten

Protokollführer

Anmeldeliste LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. (20.02.2017)

Kommunale Mitglieder			Unterschrift
Nr.	Institution	Vertreter	36. Vorstandssitzung
1	Amt Arensharde	Peter Johannsen	gezeichnet
2	Amt Eggebek	Jakob Bundtzen	gezeichnet
3	Amt Hohner Harde	Paul Gattinger	gezeichnet
4	Amt KLG Eider	Tjark Schütt	entschuldigt
5	Amt Kropp-Stapelholm	Stefan Ploog	gezeichnet
6	Amt Oeversee	Horst Rudolph	gezeichnet
7	Amt Viöl	Thomas Hansen	gezeichnet
Wirtschafts- und Sozialpartner			
Nr.	Institution	Vertreter	
8	MädchenTreff Ostenfeld	Ute Babbe	anwesend
9	KreisLandFrauen Verband Schleswig-Flensburg e.V.	Birgit Feddersen	gezeichnet
10	GGs Tellingstedt	Jürgen Cordes	entschuldigt
11	Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V.	Marianne Budach	gezeichnet
12	Lokales Bündnis KUNO e.V.	Renate Rahn	gezeichnet
13	DRK Schleswig-Flensburg	Kerstin Popp	entschuldigt
14	Handels- und Gewerbeverein Eggebek/Langstedt e.V.	Christian Zehle	entschuldigt
15	Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt	Andreas Thiesen	entschuldigt
16	Ingeline Petersen	Ingeline Petersen	gezeichnet
beratende Mitglieder des Vorstandes			
19	Eider-Treene-Sorge GmbH	Thomas Klömmer	entschuldigt
20	LLUR Bergenhusen	Julia Jacobsen	entschuldigt
21	LLUR Flensburg	Jan-Nils Klindt	anwesend
22	LLUR Flensburg	Daniela Grube	anwesend
23	Eider-Treene-Sorge GmbH	Joschka Weidemann	gezeichnet
24	Eider-Treene-Sorge GmbH	Yannek Drees	gezeichnet
25	Eider-Treene-Sorge GmbH	Michael Helten	gezeichnet
26	Kreis RD	Sebastian Krug	gezeichnet
27	Gemeinde Pahlen	Frank Sassowski	gezeichnet
28	AWO Heide	Karsten Wessels	gezeichnet
29	AWO Heide	Jan Gregorczyk	gezeichnet
30	Gemeinde Wallen	DieterKurzke	gezeichnet

36. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.



Hohn, 20.02.2017

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum; Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 35. Vorstandssitzung vom 10.10.2016
- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- TOP 4** Bericht des LLUR
- TOP 5** Vorstellung der eingereichten Projekte
- TOP 6** Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten
- TOP 7** Ausblick und Verschiedenes



TOP 1

Begrüßung und Feststellung der
Beschlussfähigkeit



TOP 2

Genehmigung des Protokolls der
35. Vorstandssitzung vom 10.10.2016



TOP 3

Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

LAG-Sachstand

Zuwendungsbescheide seit der letzten Vorstandssitzung

- **Badestelle Tielen** am 21.09.2016
- **Ehrenamt entwickelt Naturbildungsraum** am 11.10.2016
- **Badestelle Breiholz** am 09.11.2016
- **Wärmekataster Kreis Dithmarschen** am 18.01.2017
- **Tiefengeothermie-Gutachten Westhof Hennstedt** am 30.01.2017

LAG-Sachstand

Übersicht Finanzen

Per LAG-Beschluss gebundenes Grundbudget

1.163.409,53 €

Per ZWB gebundenes Grundbudget

990.302,84 €

LAG-Sachstand

Mobilitätskonzept – Pilotprojekt Hamdorf

- Erste Sondierungstreffen in Hamdorf mit Gemeindevertretern, orange edge, Nah SH, Kreis und ETS
- Starkes Interesse an der Umsetzung von Mobilitätsstation, Mitfahrbank und CarSharing
- Konkretisierung im Laufe des Frühjahres



LAG-Sachstand

Umsetzungswettbewerb Zeitplan



LAG-Sachstand

Umsetzungswettbewerb Bepunktung

- Wettbewerb in der Vorstandssitzung am 03.07.2017
 - Projekte werden „normal“ bepunktet (wie sonst auch)
 - Projekte müssen min. 26 Punkte erreichen
 - Ergebnis wird mit max. 16 multipliziert (max. 864 Punkte)
 - Befangene Vorstandsmitglieder dürfen nicht abstimmen (dadurch weniger Gesamtpunkte)
 - Gleichberechtigung durch Endergebnis in Prozent (2 Nachkommastellen)

LAG-Sachstand

Umsetzungswettbewerb Bepunktung (Beispiel)

	Projekt A	Projekt B	Projekt C
Punkte	26	26	30
Befangen	0	2	3
Gesamt. Punkte	$26 * 16 = 416$	$26 * 14 = 364$	$30 * 13 = 390$
Max. Punkte	$54 * 16 = 864$	$54 * 14 = 756$	$54 * 13 = 702$
Wertung	$(100/864) * 416 = 48,15 \%$	$(100 / 756) * 364 = 48,15 \%$	$(100 / 702)* 390 = 55,56 \%$

Ranking

2

2

1



LAG-Sachstand

Umsetzungswettbewerb Anwesenheit

Sollten Sie am 03.07. verhindert sein, schicken Sie bitte auf jeden Fall eine/n Vertreter/in



TOP 4

Bericht des LLUR



TOP 5

Vorstellung der eingereichten Projekte

Projektübersicht

Sitzung	Projekt	Projekt- bewertung GfV (max. 54)	Kernthema Ziele	Fördermittel ETS	Gesamt- investition
36. VS 20.02.2017	23GK Ehrenamtsbörse Dithmarschen	20	6 2	10.855,16 €	125.300,00 €
	24GK Klimaschutzagentur RD	17	3 1	3.217,50 €	55.692,00 €
	25G Machbarkeitsstudie „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“	18	1 1	15.960,00 €	31.654,00 €
			Insgesamt	30.032,66 €	212.646,00 €

Ehrenamtsbörse Dithmarschen

Förderschwerpunkt: Bildung

Kernthema: Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt

Strategisches Ziel: Ehrenamtliches Engagement fördern (finden und qualifizieren)

Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen; Entwicklung modellhafter / innovativer Ansätze

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
AWO Ortsverein Heide u Umgebung e.V. (Lead- LAG Dithmarschen)	01.03.2017 – 28.02.2019	125.300,00 €	10.855,16 €



„FRiEND“ Freiwilligen- & Ehrenamts-Netzwerk Aktivregionen Dithmarschen & ETS

1. Ausgangslage & Ziele
2. Lösungsansätze: „FRiEND“
3. Personal- & Zeitplan / Fortbestand



1. Ausgangslage & Ziele

Herausforderungen:

= demographischer Wandel & Digitalisierung

- engagierte Ehrenamtliche finden?
- fortschreitende Technik –Breitband– nutzen
- Zusammenleben d. Generationen verbessern
 - Hilfebedarfe im Alter organisieren
 - bezahlbarer Wohnraum für Studierende

2. Lösungsansätze: „FRiEND“

- Einsatz der Internetplattform „Particity“
Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme (FOKUS)
 - a. Vereine und soziale Einrichtungen, die Ehrenamtliche suchen sowie Menschen, die sich engagieren möchten, können sich einen lokalen Überblick verschaffen und sich finden.
 - b. (Ältere) Menschen mit freiem Wohnraum und Unterstützungsbedarf sowie Auszubildenden und Studierenden helfen, bezahlbaren Wohnraum zu finden.



3. Personal- & Zeitplan/ Fortbestand

Für den zweijährigen Aufbau (2017–2019)
und die fortlaufende Pflege von „FRiEND“
sollen zwei Teilzeitkräfte, je 25 Stunden, eingestellt werden.

Aufgaben:

- Kontaktpflege zu Gemeinden, Vereinen, öffentlichen Einrichtungen; Aquise
- Schulungen im Umgang mit der Plattform
- Überführung des Projekts in ein nachhaltiges Konzept (Vereinsgründung, Gemeindefonds, Zuwendungen, Spenden, ehrenamtliche Betreuung, etc.)
- „Wohnen für Hilfe“; z.B. FHW, BBZ, Studentenwerk, KDWW

MBS Klimaschutzagentur RD

Förderschwerpunkt: Klimawandel & Energie

Kernthema: Klimapakt Eider-Treene-Sorge

Strategisches Ziel: Einbindung der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung

Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter / innovativer Ansätze

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Kreis Rendsburg- Eckernförde (Lead-LAG Mittelholstein)	10.2016 – 11.2017	55.692,00 €	3.217,50 €



**Kreis Rendsburg Eckernförde
Der Landrat
Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule**

Die Zukunft des Klimaschutz im Kreis Rendsburg-Eckernförde

- Verwaltung oder eigenständigen Agentur? -

Antrag auf Förderung einer Machbarkeitsstudie

**Dr. Sebastian Krug
Klimaschutzmanagement
04331-202 186**



Bilanz der ersten drei Jahre Klimaschutzmanagement

	Ausgaben	Einnahmen
1. Jahr	80.000,00 EUR	147.000,00 EUR
2. Jahr	60.000,00 EUR	121.000,00 EUR
3. Jahr	84.000,00 EUR	216.000,00 EUR
Gesamt	224.000,00 EUR	484.000,00 EUR

***„Kommunaler Klimaschutz scheitert nicht am Know-How,
kommunaler Klimaschutz scheitert nicht an den finanziellen Mitteln,
kommunaler Klimaschutz scheitert an den personellen Ressourcen,
diese Aufgabe zu bewältigen!“***



Vorteile einer Klimaschutzagentur

- Klimaschutzmanager können als Spezialisten und nicht als Alleskönner eingestellt werden
- Wesentlich effizientere Zugriff auf (auch neue) Förderquellen
- Austausch in einem Team führt zu besseren Ergebnissen
- Gemeinden könnten ohne eigenes Personal von Klimaschutzmaßnahmen profitieren
- Bürger und Wirtschaft können sich finanziell an einer Agentur beteiligen

Effizient ist,
an den Heizkosten
zu sparen.

Nicht an den
Reisekosten.

Machen Sie Ihr Zuhause energieeffizient und modernisieren
Sie Ihre alte Heizungsanlage: Wir fördern das! Alle Informationen
und Beratungsangebote unter machts-effizient.de oder
0800 0115 000.

DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

1

E|M|N
ENERGIEMANUFAKTUR NORD

wortman
Energie + K...

Integriertes Quartiers
Sanierungsmaßnahme

Projektvorstellung

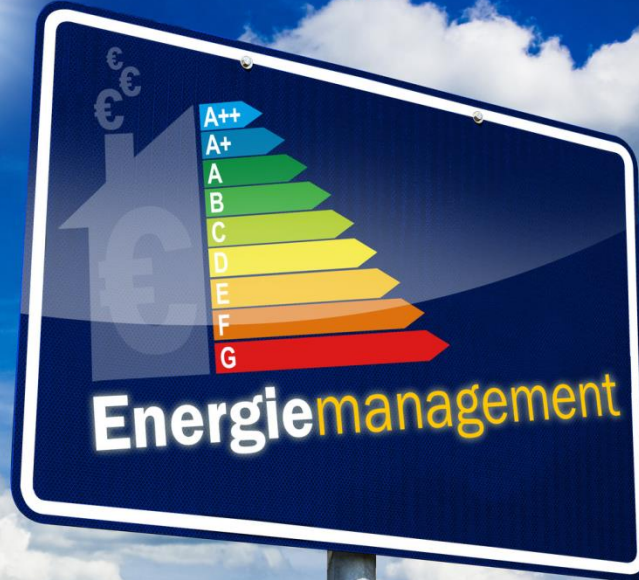
3



KFW
Bank aus Verantwortung

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

5



Renaturierung / Aufforstung / Vernässung



2



4



Kosten der Machbarkeitsstudie

	Kostenverteilung
Gesamtkosten (brutto)	55.692 EUR
Förderung	55% vom Netto
Eigenanteil Kreis	29.952 EUR
Anteil AktivRegionen	25.740,00 EUR

Anzahl AktivRegionen	Kostenverteilung
1	25.740,00 EUR
2	12.870,00 EUR
3	8.580,00 EUR
4	6.435,00 EUR
5	5.148,00 EUR

Meeresspiegel-Prognose für das Jahr 2100



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



MBS „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“

Förderschwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge

Kernthema: Grund- und Gesundheitsversorgung / Innenentwicklung

Strategisches Ziel: Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorge

Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Gemeinden Dörpling, Pahlen, Tielenhemme und Wallen (Amt KLG Eider)	01.05.2016 – 31.08.2017	31.654,00 €	15.960,00 € (60% Netto)



Die Gemeinden Dörpling, Pahlen, Tielenhemme und Wallen

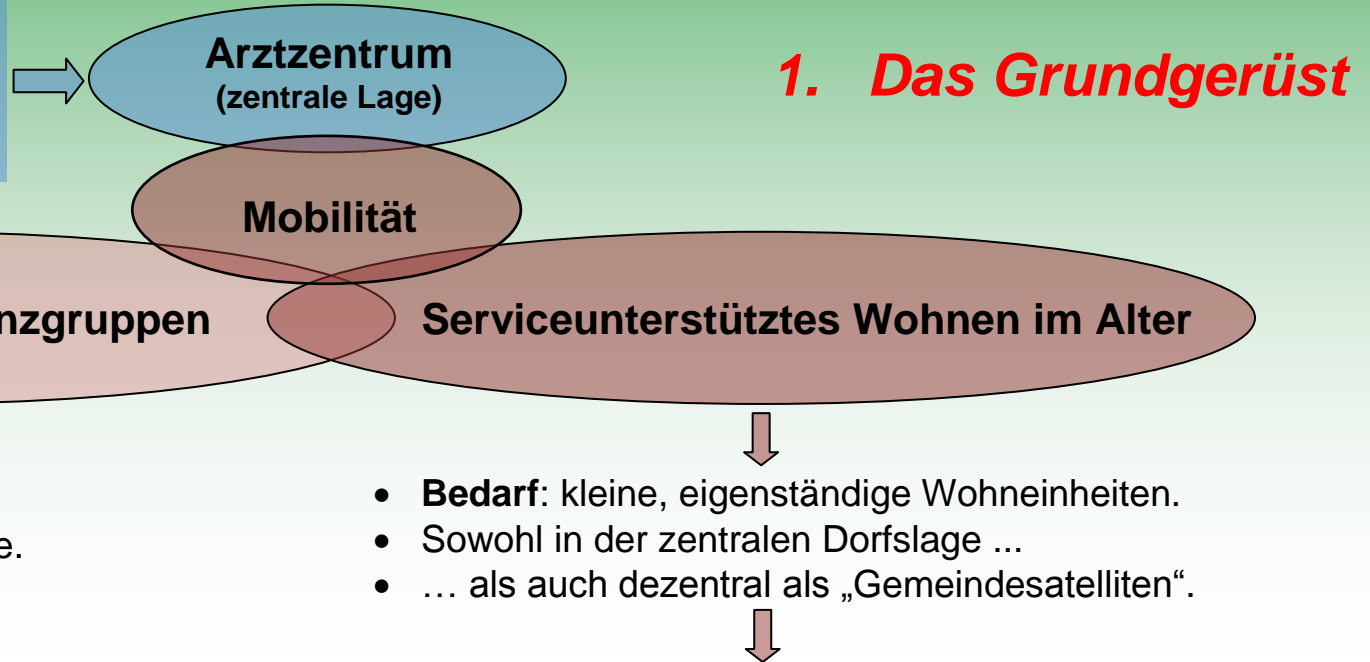
Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land



Flusslandschaft
Eider – Treene – Sorge

Wir haben:

- Ein Arztzentrum mit großem Grundstück.
- Eine zentrale Dorflage.
- Infrastruktur im Nahbereich.



- **Bedarf:** landesweit vorhanden.
- Es gibt spezialisierte Pflegedienste.

- **Bedarf:** kleine, eigenständige Wohneinheiten.
- Sowohl in der zentralen Dorflage ...
- ... als auch dezentral als „Gemeindesatelliten“.

Wir schaffen:

- Raum für 2 Demenzgruppen à 12 Personen.
- Tagespflege für Demenzerkrankte aus der Region.
- Synergien als Begegnungsstätte für Bürger.

- ... diese Wohneinheiten zentral wie auch dezentral.
- Ein dazu passendes Serviceangebot.
- Steigerung der Wohn- und Lebensqualität.

Ziele:

- Arbeitsplätze (ambulanter Pflegedienst).
- Mobilität der Einrichtung für Andere nutzbar.
- Investitionsschub für die Region.

- Arbeitsplätze (zentraler Dienst, Organisation).
- Gewohnte Umgebung erhalten: im Dorf bleiben.
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Die Machbarkeitsstudie soll Entscheidungshilfen vorbereiten und Interesse ermitteln und/oder wecken.

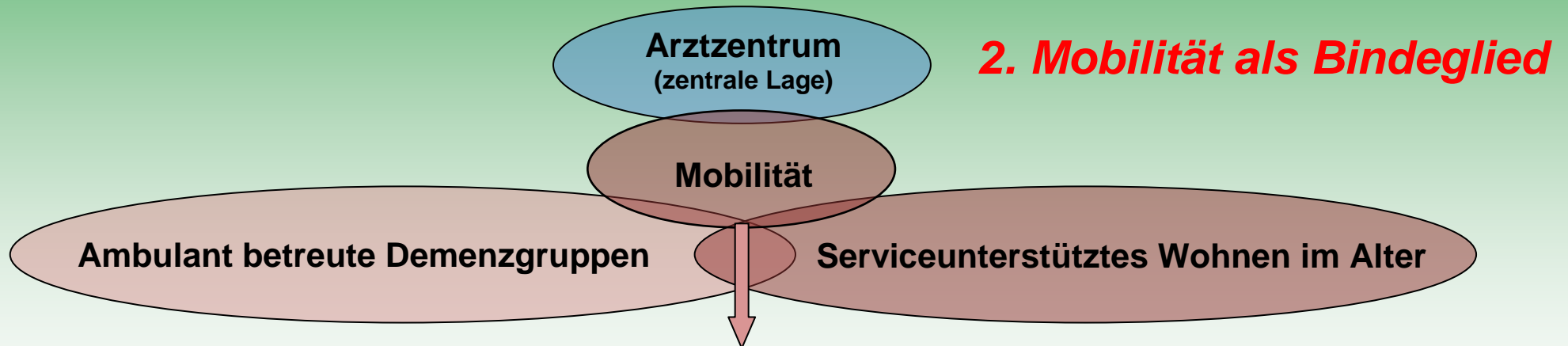


Die Gemeinden Dörpling, Pahlen, Tielenhemme und Wallen

Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land



Flusslandschaft
Eider - Treene - Sorge



Bedarf:

- Verzicht auf eigene Fahrzeuge oder Zweitfahrzeuge ermöglichen.
- Erreichbarkeit vorhandener Infrastrukturen (KiTa, Schule, Einkauf, Kultur) sicherstellen.
- Ärztliche und fachärztliche Versorgung sicherstellen.



Wir schaffen:

- Flexibles, klimaeffizientes Fahrzeugnetz („Dorfautos“).
- Priorität: eigenerzeugte Energie (Solar/Wind/Biogas).
- Synergien durch Nutzung vorhandener Ressourcen.
- Fahrerpool (Stichwort: Bargener-/Hohnerfähre).
- Organisierte Mobilität durch ständige Erreichbarkeit.
- Bindeglied zum ÖPNV.

Ziele:

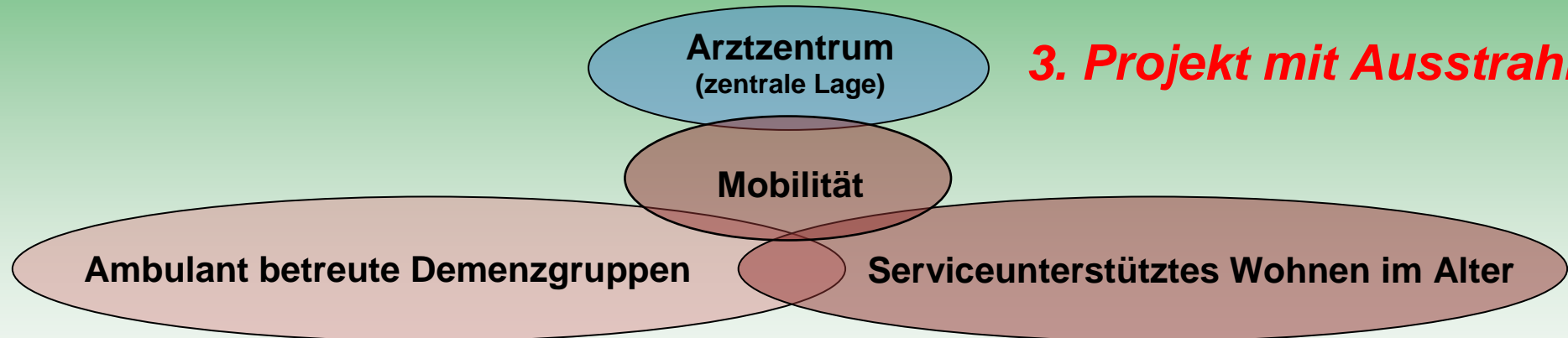
- Arbeitsplätze (zentraler Dienst).
- Ehrenamtliches Engagement wecken / nutzen.
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.
- Dienstleistungsangebot (KiTa's, Schulen, Senioren etc.).
- Nutzbar auch als Sharing-Angebot.
- Interkommunale Zusammenarbeit.

Die Machbarkeitsstudie soll Bedarf und Ressourcen ermitteln sowie Wege zur Realisierung aufzeigen.



Die Gemeinden Dörpling, Pahlen, Tielenhemme und Wallen

Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land



3. Projekt mit Ausstrahlung

Der erste Schritt:

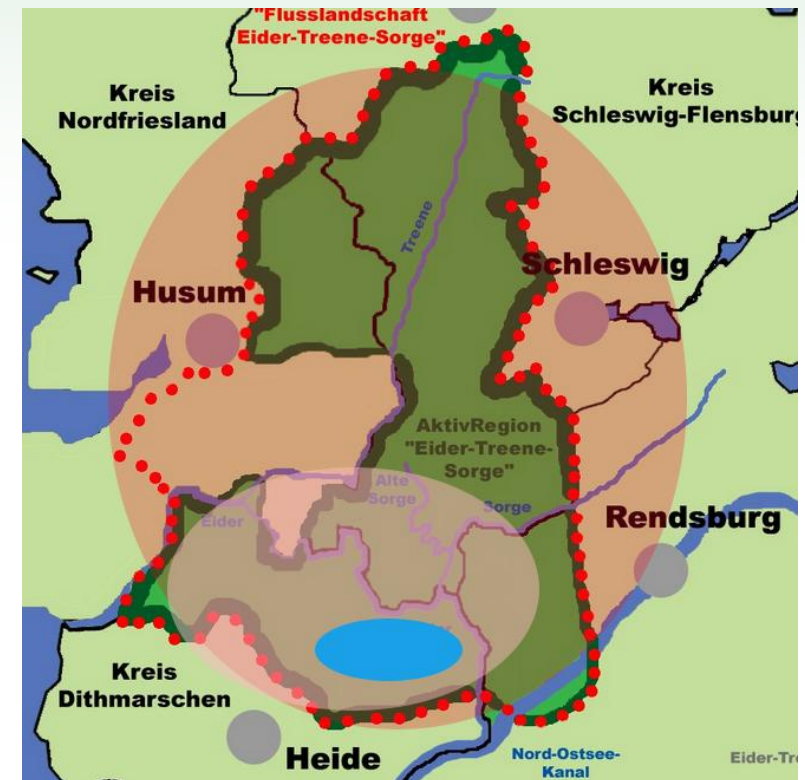
- Aufbau eines Grundgerüsts (hier bereits interkommunal).
- Zentraler Dienst wird aufgebaut und genutzt.
- Die Mobilität ist organisiert steuerbar.

Der nächste Schritt:

- Weitere Gemeinden unserer Region schließen sich an.
- Mobilität und Servicewohnen auch in kleinen Gemeinden möglich, da die grundlegende Organisation bereits existiert.

Mögliche Auswirkungen:

- Projekt dient als Muster für andere Regionen.
- Teilbereiche des Projektes (Mobilität, Servicewohnen) sind auf andere Regionen übertragbar.





TOP 6

Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten

Ehrenamtsbörse Dithmarschen

Förderschwerpunkt: Bildung

Kernthema: Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt

Strategisches Ziel: Ehrenamtliches Engagement fördern (finden und qualifizieren)

Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen; Entwicklung modellhafter / innovativer Ansätze

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
AWO Ortsverein Heide u Umgebung e.V. (Lead- LAG Dithmarschen)	01.03.2017 – 28.02.2019	125.300,00 €	10.855,16 €

MBS Klimaschutzagentur RD

Förderschwerpunkt: Klimawandel & Energie

Kernthema: Klimapakt Eider-Treene-Sorge

Strategisches Ziel: Einbindung der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung

Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter / innovativer Ansätze

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Kreis Rendsburg- Eckernförde	10.2016 – 11.2017	55.692,00 €	3.217,50 €

MBS „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“

Förderschwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge

Kernthema: Grund- und Gesundheitsversorgung / Innenentwicklung

Strategisches Ziel: Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorge

Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Gemeindeübergreifende Abstimmung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Gemeinden Dörpling, Pahlen, Tielenhemme und Wallen (Amt KLG Eider)	01.05.2016 – 31.08.2017	31.654,00 €	15.960,00 € (60% Netto)



TOP 7

Ausblick und Verschiedenes



Zwischenevaluation

Jahresbericht für 2015 und 2016 (LLUR und MELUR)

Regionsabfrage 2016 (Thünen-Institut)

Termine

37. Vorstandssitzung LAG ETS

Wann: 03.07.2017

Wo: ???

11. Mitgliederversammlung LAG ETS

Wann: ???

Wo: ???

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Auf Wiedersehen!